

omb seinen Trost vnd Gnade in dem jetzigen Bes-  
trübniß also anrufen.

## Gebätt.

**E** Wiger Allmächtiger Gott / Barmherziger  
Vater / du Schöpffer vnd Herr vnsers Le-  
bens / der du alle Menschen lässest sterben /  
vnd sprichst ; Kommet wieder ihr Menschen Kinder !  
Du hast freilich vns sämptlichen / sonderlich den  
anwesenden hochbetrübten Chur- vnd Fürstlichen  
Personen / wie auch diesem ganzen Leidtragenden  
Herzogthumb / vnd den übrigen Churfürstl. Erb-  
Landen / ein hartes erzeiget / in dem du nach deinem  
vnerforschlichen doch Väterlichen Rath vnd Wil-  
len / diesen Löblichen Fürsten / vnter dessen Schirm  
vnd Schatten wir biß daher in diesem Lande in  
Ruhe vnd Frieden gewohnet / so früe vnd schnell /  
da wir vns Seiner noch auff viel Jahre getröste-  
ten / von vns genommen.

Aber O Herr / wer kan wider deinen Heill-  
gen Willen : Wir müssen vnser Hand auff vnse-  
ren Mund legen / vnd sprechen : Herr du hast  
gethan !

Vielmehr haben wir Ursach dir / O Herr / zu  
dancken / daß du vns dennoch bey diesem deinem ge-  
rechten Zorn zugleich deine Väterliche Gnade hast  
blicken

D

blicken